

Passionsandacht –

Palmsonntag



Gebet

Lieber Gott, manchmal ist nichts wie es scheint.

Draußen scheint die Sonne, doch in mir ist es dunkel.

Äußerlich lache ich, doch tief in mir drin weine ich.

Nach außen hin sage ich: „Alles ist gut.“ Doch tief in mir verschlingt mich fast meine Angst.

Wie es auch ist, Gott, du weißt wie es ist. Du siehst mein Herz an. Du bist bei mir.

Du weckst mich jeden Morgen. Amen

Stille

Spruch

"Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben." | Joh 3,14b.15

Stille

Besinnung

Jesus reitet nach Jerusalem. Auf einem Esel. Dort wird er empfangen wie ein König. Hosianna!

Ein König auf einem Esel. Ein Esel als Reittier, kommt nur uns heute un-königlich vor. Zur

Zeiten Jesu war ein Esel ein sehr kostbares Reittier! Er ist sehr ausdauernd und kann sich auch in dem schwierigsten Gelände sicher bewegen. Über Jahrhunderte hinweg war er in Israel geradezu ein Symbol für Vornehmheit. Saul wird zum König gesalbt als er die wertvollen Eselinnen seines Vaters sucht. Die Familie des Königs David reitet auf Eseln. Ein Esel ist also durchaus eines Königs würdig! Auch ein Esel ist ein edles Reittier. Anders als das Pferd wurde der Esel im Krieg jedoch nicht als Reittier eingesetzt. Der Esel trägt keinen König in den Krieg! Wer auf einem Esel sitzt, dem fehlt jeder kriegerische Zug.

Wie gut passt dieses Bild! Jesus wird getragen von einem Tier, das Stärke symbolisiert, das

Schläue symbolisiert und das Frieden symbolisiert. Wenn also Jesus nun mit einem Esel durch das Stadttor nach Jerusalem kommt, heißt das für uns: Hier kommt unser Friedensfürst!

So wie es uns schon der Prophet Sacharja verkündete:

„Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.“ (Sach 9,9)

Lied: Lobe den Herrn meine Seele

1.
Lo-be den Herrn, mei-ne See-le, und sei-nen hej-li-gen Na-men. Was er dir Gu-tes ge-
tan hat, See-le, ver-giss es nicht A-men. Lo-be, lo-be den Herrn,
lo-be den Herrn, mei-ne See-le. Lo-be, lo-be den Herrn, lo-be den Herrn, mei-ne
See-le. 1. Der mei-ne Sün-den ver-ge-ben hat, der mich von Krank-heit ge-sund ge-macht,
den will ich prei-sen mit Psal-men und Wei-sen, von Her-zen ihm e-wig-lich sin-gen.

2.
Strophen

Ref.: Lobe den Herrn, meine Seele, uns seinen heiligen Namen. Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht Amen. Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele. Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele.

Str.: Der meine Sünden vergeben hat, der mich von Krankheit gesund gemacht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ewiglich singen.

Fürbitte

Lieber Gott, Du kommst zu uns in diese Welt. Aber du kommst anders, als wir es erwarten. Du kommst als König, aber nicht um über uns zu herrschen.

Du kommst, um für uns da zu sein. Du kommst, um mit uns unser Leben zu teilen. Du kommst um mitten unter uns zu sein.

Dafür danken wir dir.

Wir bitten dich wir für alle Menschen, von denen wir viel erwarten, die wir brauchen und die für uns da sind.

Wir bitten für die Menschen in Krankenhäusern, in Pflegeeinrichtungen, in Apotheken, die für uns da sind. Wir bitten für alle Menschen im Einzelhandel, in der Produktion und im Verkehr.

Wir bitten für alle Menschen, die dafür sorgen, dass wir Strom und Wasser haben, dass unser Müll abgeholt wird, dass unser Leben weitergehen kann.

Wir bitten für alle Menschen, die dafür sorgen, dass wir in Sicherheit leben können.

Und wir bitten für alle Menschen, die auf welche Weise auch immer, für uns da sind. Amen

Segen

Es segne uns und behüte uns, Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

Bleiben Sie gesund!



Ihre Pfarrerin Anna Bier

Die Besinnung digital und gesprochen von Pfarrerin Anna Bier finden Sie auf unserer **Internetseite www.ev-kirche-ilvesheim.de** und auf unserem **YouTube-Kanal „Evangelische Kirchengemeinde Ilvesheim“**